



Hier werden unsere Kaffees von Hand sortiert.



Die neueste Errungenschaft— Satake colour sorter
Wir hoffen die nächsten Kaffees können schon
maschinell verlesen werden.



Ndurutu und Thageini coffee farmers:



Seit Beginn unserer Arbeit vor Ort, können wir eine stetige Verbesserung der Qualität der Kaffees der Ndurutu wet mill feststellen. Das freut mich sehr, denn dies ist die wet mill bei der auch Sonis Vater seinen Kaffee anliefert. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und in 2013 auch noch abzutragende Lasten, steht diese wet mill jetzt auf eigenen Beinen. Gehört den Farmern und es sind keine zusätzlichen Abgaben an Kooperativen oder Schulden abzuzahlen. Damit kommt das Geld direkt bei den Farmern an.

Wie sieht es mit der aktuellen Ernte aus?

Der globale Klimawandel macht sich leider auch in Afrika bemerkbar. Zur Haupternte regnete es erst viel zu spät und zusätzlich hatten einige Farmer wieder mit Kaffeerost zu kämpfen.

Aber nichtsdestotrotz, gibt es wieder wunderbare Kaffees. Die Ernte hielt noch bis spät in den Januar an, da sich durch diese widrigen Bedingungen alles etwas verzögert hat.

Kedovo - Projekte

Durch unsere zusätzliche Zahlung von 0,35€/kg Rohkaffee an Kedovo e.V. konnten mittlerweile viele Projekte umgesetzt werden.

Dieses Geld reicht nicht immer für unsere ehrgeizigen Ziele und Projekte aus, aber Soni Schneidewind ist sehr gut darin weitere Mittel zu werben.

Wie zum Beispiel von Bingo Projektförderung Schleswig Holstein, Bündnis eine Welt Schleswig Holstein oder Zentrum für internationale Migration und Entwicklung.

Unsere Projekte:

Verwaltungsgebäude der Ndurutu Primary School

Wir berichteten bereits in unserm Newsletter von Februar 2017 das die Renovierung der Ndurutu Primary School fertig ist.

Diese Schule ist 300 Meter von der Ndurutu Wet Mill entfernt und gehört zu einer der Wet Mills mit denen Kedovo zusammenarbeitet.

Als nächstes stand der Bau des Verwaltungsgebäudes für die Ndurutu Primary School an.

Die Arbeiten lagen genau im Zeitplan und das Verwaltungsgebäude wurde fertiggestellt und der Gemeinde übergeben. Es wird auch als Treffpunkt für den Vorstand des Eltern-Lehrer-Verbandes genutzt, der nun die Überwachung der Schule zusammen mit Kedovo Kenya begleitet.

Ndurutu Primary hat derzeit 160 Schulkinder von der Vorschulklasse bis zur 8. Klasse.





Wir haben uns sehr gefreut die Ndurutu Primary School unseren Gästen vorstellen zu können. Die Direktorin Silvernah Maina, die Lehrer und Lehrerinnen und die Schüler haben uns sehr herzlich empfangen und es hat wieder unglaublich Spaß gemacht dort zu sein.

Wenn man nicht gesehen hat in welchem desolaten Zustand sich die Schule vorher befand, ist es kaum zu glauben was dort alles geschaffen wurde.



Unsere Ndurutu Kinder :) in der fertig renovierten Schule



Schulspeisung seit 1 Jahr wird zuverlässig weitergeführt
Förderung: Monika und Horst Schumacher Stiftung

Nach dem Besuch der Ndurutu Primary School ging es weiter zu unserem nächsten Projekt.
Nach der Ndurutu Primary School wird Kedovo anfangen die Kirichu Primary School zu sanieren.
Die Kirichu Primary School—mit über 400 Schüler/innen darunter 23 beeinträchtigte Kinder gehört wie auch die Ndurutu Primary School zur Region der Ndurutu Wet Mill (Rutuma Cooperative).



Küche



Klassenzimmer ohne Fenster—undichte Dächer,
Es fehlen Tische und Bänke



Kinder der Kirichu Primary School

Biogasanlagen:

Das Projekt umfasst die Installation von Flexi-Biogas-Faulbehältern für die Erzeugung von nachhaltiger und erschwinglicher erneuerbarer Bio-Gas-Energie durch ein sehr innovatives Faulbehälter-System, das von Flexi Biogas International Ltd-Kenia entworfen wurde.

Diese Art von Faulbehältern ist das einzige bekannte System, das aus 100% Hühnerkot sowie anderen biologisch abbaubaren Stoffen wie Küchenabfällen, Ackerfrüchten, Kaffeeschalen, Gartenabfällen usw. betrieben werden kann.



Dadurch ist es gefahrlos möglich einen Gasherd zu betreiben, um dort das Mittagessen zu kochen.

Solarenergie Projekt.

Die Versorgung mit kleinen Solaranlagen für die Farmer die nicht an das Stromnetz angeschlossen sind geht kontinuierlich voran.

Endlich können sie auf das stinkende, rauchende Paraffin verzichten. Die Kinder können im Haus lesen. Es gibt eine Batterie die durch die Sonnenenergie aufgeladen wird. Dort können die Farmer auch ihre Smartphones laden.

Schnell und einfach installiert und so unglaublich effektiv!

Auch wir durften dabei helfen 1 Solaranlage zu installieren. Das war sehr beeindruckend und auch bedrückend, denn hautnah zu erleben, wie arm diese Kaffee Farmer leben ist noch einmal ein ganz anderes Gefühl.

Hier nachzulesen der Start des Projektes:

<http://chaniacoffee.blogspot.de/2017/02/the-shared-dream.html>

Hier ein paar Eindrücke





Gemeinsames Kaffeetrinken bei der wet mill mit unseren Farmern



Soni Zac und Nicole

Übergabe von Baumscheren und Astsägen an die Farmer der Ndurutu Wet Mill



Das war ein tolles Team! Vielen Dank das ihr dabei ward. Unsere Röster aus Deutschland.



Und natürlich gibt es wieder ganz tollen Kaffee :)



Für weitere Informationen zu unserem Projekt kontaktieren Sie uns.

Preise / Muster etc.

**Nicole Boedtger 0421 6165289 oder mobil: 0170 31 54 978 nb@sandtorkai-handel.de
oder Muthoni (Soni) Schneidewind Tel: 04191 272 4123 info@chaniacoffee.de**

Wir freuen uns auf Sie!